

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

WST4-A-90/40-04

Bearbeiter
Mag. Stöger

02742/9005
DW 16159

Datum
15. Juni 2004

Betrifft

NÖ Landesberufsschulen, Bauprogramm und technisches Innovationsprogramm

H o h e r L a n d t a g !

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 15.06.2004

Ltg.-**268/S-5/11-2004**

W- u. F-Ausschuss

I. Allgemeine Darstellung des Bauprogrammes und technischen
Innovationsprogrammes:

In der letzten Legislaturperiode wurde mit Landtagsbeschluss aus dem Jahr 1999 ein Bauprogramm für die NÖ Landesberufsschulen beschlossen. Eine Reihe von neuen Bauvorhaben im Bereich der gewerblichen Berufsschulen, die bei diesem Bauprogramm nicht berücksichtigt werden konnten und aufgrund des großen Umfangs aus dem laufenden Budget nicht bestritten werden können, sollen in der laufenden Legislaturperiode über eine Sonderfinanzierung umgesetzt werden.

Notwendig ist dieses **Bauprogramm** aufgrund des schlechten baulichen Zustandes einiger Berufsschulgebäude und Schülerheime.

Weiters bedingen die Einführung neuer Lehrberufe und die Neugestaltung von Lehrplaninhalten eine Modernisierung bzw. Sanierung von bestehenden Unterrichts- und Laborräumen sowie Werkstätten.

Das Bauprogramm wurde gemeinsam mit der Abteilung Landeshochbau unter Zugrundelegung von erhobenen Schätzkosten und Vergleichs- und Erfahrungswerten der letzten Jahre ermittelt.

Weiters soll durch ein **technisches Innovationsprogramm für die Berufsschulen** eine hochwertige Wissensvermittlung gesichert werden. Dieses Innovationsprogramm wurde gemeinsam mit den Schulleitungen und der Schulaufsicht erarbeitet.

Es ergibt sich folgende Aufstellung:

1) Landesberufsschule Amstetten			
- Neubau Schule und Schülerheim	€	21,314	Mio.
2) Landesberufsschule Baden			
- Generalsanierung Wirtschaftstrakt und Schülerheim EG	€	1,545	Mio.
3) Landesberufsschule Langenlois			
- Generalsanierung Schule	€	3,708	Mio.
4) Landesberufsschule Neunkirchen			
- Generalsanierung Wirtschaftstrakt und Brandschutzmaßnahmen Schülerheim	€	1,957	Mio.
5) Landesberufsschule Schrems			
- Generalsanierung Steinmetzwerkstätte	€	0,927	Mio.
6) Landesberufsschule Stockerau I			
- Schulzubau, Sport- und Außenanlagen	€	3,987	Mio.
7) Landesberufsschule Theresienfeld			
- Sanierung Außenanlagen u. Schulfassade	€	1,236	Mio.
8) Landesberufsschule Waldegg			
- Schülerheimneubau und Einbau von Servierräumen	€	9,270	Mio.
9) Landesberufsschule Wr. Neustadt			
Sanierung Fassade, Verbindungsbereiche, Innenhofbereich und Außenanlage	€	1,648	Mio.
10) Techn. Innovationsprogramm	€	4,408	Mio.
	€	50,00	Mio.

Bei den Kosten des Bauprogrammes handelt es sich um Schätzkosten exkl. USt., Preisbasis 8/2003. Bei sämtlichen Projekten wurden Projektmanagementleistungen von 3 % berücksichtigt.

Auf Grund der stark beengten Situation in der **Landesberufsschule Amstetten** war im vorigen Bauprogramm ein Zubau für notwendige Laborräumlichkeiten in Form einer Gebäudespanne im Hof vorgesehen. Aufgrund schwierigster Bebaubarkeit kam dieser Zubau nicht zur Ausführung. Beim bestehenden Schulgebäude sind darüber hinaus auch noch dringende Sanierungsmaßnahmen im Bereich Brandschutz, Haustechnik und der Oberflächensanierung notwendig.

Das Schülerheimgebäude müsste in den nächsten Jahren ebenfalls einer Generalsanierung unterzogen und die gesamte Haustechnik erneuert werden. Die gesamte Struktur entspricht nicht mehr den funktionellen Anforderungen, alle Zimmer sind noch als 6-Bett-Zimmer ausgeführt und es fehlen notwendige Freizeiteinrichtungen und ein Turnsaal.

Aufgrund der angesprochenen schwierigsten örtlichen Gegebenheiten für einen Zubau beim Schulgebäude und der notwendigen Generalsanierungsmaßnahmen sowohl im Schulgebäude als auch im Schülerheim, das rund 10 Gehminuten von der Schule entfernt ist, ist nunmehr ein Schulneubau samt angeschlossenen Schülerheim auf einer einzigen Liegenschaft in Amstetten vorgesehen.

Die Generalsanierung des Wirtschaftstraktes der **Landesberufsschule Baden** einschließlich einer neuen Organisation der funktionellen Abläufe in der Küche und dem dazugehörigen Lagerbereich ergibt sich aus den sanitätspolizeilichen Erfordernissen.

Das Schulgebäude der **Landesberufsschule Langenlois**, das bereits mehr als 30 Jahre in Betrieb ist, bedarf dringend einer Generalsanierung, wobei insbesondere die Erneuerung der desolaten Haustechnik, eine Oberflächensanierung, die Durchführung von Wärmeschutzmaßnahmen und die Herstellung des baulichen Brandschutzes durchgeführt werden müssen.

Die Generalsanierung des Wirtschaftstraktes des Schülerheimes der **Landesberufsschule Neunkirchen** umfasst die Sanierung des Küchen- und

Lagerbereiches, um den notwendigen hygienischen Standard für Großküchen zu gewährleisten, weiters sind notwendige Brandschutzmaßnahmen im gesamten Schülerheimbereich sowie die Adaptierung von Schülerzimmern vorgesehen.

Beim Projekt **Landesberufsschule Schrems** werden im Zuge einer Generalsanierung der Steinmetzwerkstätte, die seit mehr als 20 Jahren in Betrieb ist, notwendige Sanierungsarbeiten im Bereich der Unterrichtsräume, Sanitäranlagen und der Haustechnik durchgeführt sowie notwendige Räumlichkeiten für den Laborunterricht zugebaut.

Die **Landesberufsschule I Stockerau** leidet seit Jahren an sehr begrenzten Platzverhältnissen und wurde diese Raumnot durch den im Lehrplan vorgesehenen Laborunterricht verschärft. Nunmehr ergibt sich durch den geplanten Ankauf eines angrenzenden Grundstückes die Möglichkeit der Errichtung eines Schulzubaues, der unmittelbar an das bestehende Schulgebäude angeschlossen wird, sodass die gesamte Infrastruktur des bestehenden Schulgebäudes genutzt werden kann. Zusätzlich sollen im Bereich des Schülerheimes durch den Ankauf eines Nachbargrundstückes dringend notwendige Parkplätze sowie Bewegungsflächen für die Schüler im Außenbereich hergestellt werden.

Mit der Fassadensanierung beim bestehenden Schulgebäude, dem Einbau eines behindertengerechten Liftes und der Sanierung der weitläufigen Außenanlagen sollen die umfangreichen Baumaßnahmen in der **Landesberufsschule Theresienfeld** abgeschlossen werden.

Im Bereich der **Landesberufsschule Waldegg** ist der Neubau des Schülerheimes mit entsprechender Neustrukturierung geplant. Der vor rund 30 Jahren errichtete bestehende Trakt soll nach Fertigstellung des Neubaus abgebrochen werden.

Das Projekt in der **Landesberufsschule Wiener Neustadt** umfasst die Überdachung des Innenhofbereiches der Schule, die Sanierung der Verbindungsbereiche zwischen Schule und Schülerheim sowie die Sanierung der Fassade und Herstellung von Außenanlagen auch im Hinblick auf den Freizeitbereich.

Weiters wurde im Einvernehmen mit den Landesberufsschulen und der Schulaufsicht eine Bedarfserhebung für die weitere Modernisierung der technischen Ausstattung in den Landesberufsschulen vorgenommen und ein **technisches Innovationsprogramm** erarbeitet, sodass ein zukunftsorientierter, innovativer und auf hohem technischen Niveau gestalteter Unterricht angeboten werden kann.

Es ist wichtig im Berufsschulbereich auf dem neuesten technischen Stand zu bleiben, sodass die Wissensvermittlung an den Berufsschulen mit der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausbildung im Betrieb Schritt halten kann. Die den Schulen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel im ordentlichen Budget reichen aus, um den derzeitigen Standard zu halten, wesentliche Innovationsschritte können jedoch damit nicht gemacht werden.

Die Mittel werden vor allem zur Modernisierung von Maschinen und Geräten und für die technische Neuerung bzw. Neuausstattung im EDV-Bereich eingesetzt.

II. Darstellung der Gesamtkosten der Projekte:

Das gesamte Bauprogramm und technische Innovationsprogramm beläuft sich auf Schätzkosten in Höhe von € 50 Mio., exkl. USt., Preisbasis 8/2003, inkl. 3 % Projektmanagementleistungen.

Davon entfallen auf die Immobilien inkl. Grundkosten € 42,642.000,- exkl. USt. und auf die Mobilien € 7,358.000,- exkl. USt., somit geschätzte Gesamtkosten von € 50 Mio. exkl. USt., Preisbasis 8/2003.

Im Sinne der Dienstanweisung der Landesamtsdirektion vom 9. Juni 1982, LAD-1033/13, geändert am 8. Jänner 1991, LAD-1033/16 und vom 19. Juli 1995, LAD-1033/18, werden die im beantragten Bauprogramm enthaltenen Projekte, sofern der Einzelumfang über S 50 Mio. (€ 3,633.641,71) liegt, beim NÖ Landtag bei Vorliegen von rund 80 % der Ausschreibungsergebnisse gesondert zur Genehmigung beantragt werden.

III. Laufzeit und jährlich den Landeshaushalt belastende Raten:

Das Bauprogramm soll im Wege einer Sonderfinanzierung abgewickelt werden. Ein auf Basis einer Sonderfinanzierung errechneter Tilgungsplan ergibt unter Zugrundelegung eines auf die Laufzeit angenommenen durchschnittlichen Zinssatzes von 4 % jährliche Rückzahlungsraten laut folgender Aufstellung:

- a) **Gesamtkosten:** € 50 Mio. exkl. USt., Preisbasis 8/2003,
davon entfallen auf:
- **Immobilien** € 42,642.000,- exkl. USt.
 - **Mobilien** € 7,358.000,- exkl. USt.

b) **Rückzahlungsraten**

Die Rückzahlungsraten für die Sonderfinanzierung betragen bei einem angenommenen durchschnittlichen Zinssatz von 4 % und unter Annahme eines Modells auf Leasingbasis voraussichtlich

- für die **Immobilien** € 3,081.091,- jährlich durch
25 Jahre hindurch und
- für die **Mobilien** € 1,353.595,- jährlich durch-
schnittlich durch 7 Jahre hindurch

Die Rückzahlungsraten verstehen sich inkl. USt. und Kautions.

Da die errechneten Zahlungen auf groben Schätzkosten und der Anwendung einer Sonderfinanzierung beruhen (eine Sonderfinanzierung auf Leasingbasis soll bei den Projekten, bei denen die Voraussetzungen hierfür gegeben sind, durchgeführt werden), sind die angeführten Zahlungsleistungen als nicht fix anzusehen. Die endgültigen Rückzahlungsraten können erst nach der Art der gewählten Sonderfinanzierung und Vorliegen der Endabrechnungssummen der einzelnen Projekte und des jeweiligen aktuellen Zinssatzes ermittelt werden.

- c) Die Fälligkeit der Rückzahlungsraten beginnt voraussichtlich im Jahr 2006, wobei aufgrund der etappenweisen Verwirklichung die kompletten Rückzahlungsraten voraussichtlich erst ab 2009 fällig sind.

- d) Die finanzielle Bedeckung der Rückzahlungsraten erfolgt bei VA 1/220589 vorbehaltlich der Genehmigung der Landesvoranschläge durch den NÖ Landtag.

Die NÖ Landesregierung stellt daher den Antrag,

der H o h e L a n d t a g wolle beschließen:

1. Die Durchführung des **Technischen Innovationsprogrammes** und des **Bauprogrammes für die NÖ Landesberufsschulen**

Amstetten

Neubau Schule und Schülerheim

Baden

Generalsanierung Wirtschaftstrakt
und Schülerheim EG

Langenlois

Generalsanierung Schule

Neunkirchen

Generalsanierung Wirtschaftstrakt
und Brandschutzmaßnahmen Schülerheim

Schrems

Generalsanierung Steinmetzwerkstätte

Stockerau I

Schulzubau, Sport- und Außenanlagen

Theresienfeld

Sanierung Außenanlagen u. Schulfassade

Waldegg

Schülerheimneubau und
Einbau von Servierräumen

Wr. Neustadt

Sanierung Fassade, Verbindungsbereiche,
Innenhofbereich und Außenanlage

mit Schätzkosten in einer Gesamthöhe von € 50 Mio. exkl. USt., Preisbasis 8/2003, inkl. 3 % Projektmanagementkosten wird grundsätzlich genehmigt.

2. Der Anwendung einer Sonderfinanzierung für das Bauprogramm und technische Innovationsprogramm wird zugestimmt.

Bei einer Sonderfinanzierung der Gesamtkosten in Höhe von € 50 Mio., exkl. USt., Preisbasis 8/2003, entfallen auf die

Immobilien € 42,642.000,- exkl. USt. und

Mobilien € 7,358.000,- exkl. USt.

Das bedeutet Rückzahlungsraten für die Sonderfinanzierung bei einem angenommenen durchschnittlichen Zinssatz von 4 % und unter Annahme eines Modells auf Leasingbasis voraussichtlich für die

Immobilien € 3,081.091,-- jährlich durch 25 Jahre hindurch und

Mobilien € 1,353.595,-- jährlich durchschnittlich durch 7 Jahre hindurch

Die Rückzahlungsraten verstehen sich inkl. USt. und Kautions.

Erstfälligkeit der Raten: voraussichtlich etappenweise ab 2006.

Die finanzielle Bedeckung der Rückzahlungsraten erfolgt bei VA 1/220589, vorbehaltlich der Genehmigung der Landesvoranschläge durch den NÖ Landtag.

3. Die NÖ Landesregierung wird ermächtigt, die zur Durchführung des Beschlusses erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

NÖ Landesregierung
Heidemaria Onodi
Landeshauptmannstellv.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung